



Mag.ª Alexandra Peischer
A-6020 Innsbruck . Claudiastr. 20

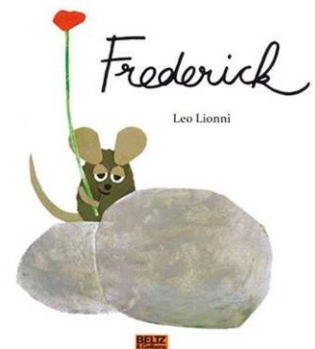
Wörter sammeln für den Winter...

Der Herbst mit seinen leuchtenden Farben neigt sich dem Ende zu. Wenn ich aus dem Fenster sehe, ist alles grau in grau. Nebel hängt über der Stadt, die Berge sind in dicke Wolken gehüllt. Nur wenige gelbrote Blätter hängen noch an den Ahornbäumen und Buchen vor meinem Haus und bieten letzte Farbkleckse im grauen Einerlei.

In dieser November-Stimmung verblassen die strahlenden Farben der vergangenen Wochen langsam. Durch Aufschreiben können wir sie jedoch noch ein wenig länger genießen, in uns sammeln und aufbewahren für die kommenden kalten und farblosen Wintertage.

Kennen Sie den Kinderbuch-Klassiker „Frederick“ von Leo Lionni?

Dieses wunderbare Bilderbuch erzählt die Geschichte einer Maus, die nicht wie die anderen Mäuse Körner und Nüsse für den Winter sammelt, sondern Sonnenstrahlen, Farben und Wörter.



Als dann der Winter kommt, die Vorräte fast aufgegessen sind und es kalt und dunkel wird, kann Frederick seine Mäusefreunde aufheitern, indem er ihnen erzählt: von den Sonnenstrahlen, den Farben und den Wörtern, die er gesammelt hat...

Warum sollten nicht auch *wir* Vorräte für den Winter sammeln – Vorräte für die Seele, die uns an kalten Wintertagen wärmen und erfreuen?

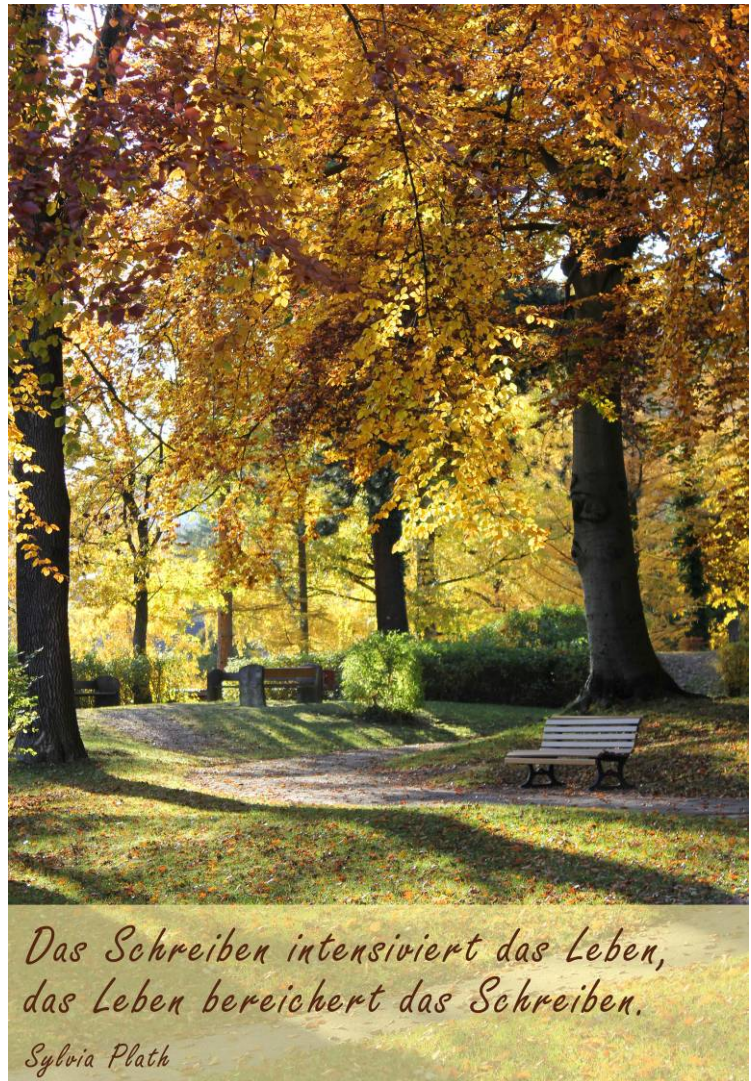
Lasst uns Wörter sammeln, Beobachtungen, schöne Erlebnisse, die Farben des Sommers und des Herbstes!



Machen Sie sich z.B. jeden Abend eine Liste mit Situationen, Ereignissen und Dingen, die Sie an diesem Tag erfreut oder glücklich gemacht haben. Vielleicht schreiben Sie auch noch einen kurzen Text zum schönsten Erlebnis des Tages.

Die besonders beeindruckenden Momente können Sie auch noch optisch hervorheben, indem Sie sie farbig unterstreichen oder sonst wie markieren und in eine Art „virtuelle Schatzkiste“ legen bzw. schreiben. Später können Sie Geschichten oder Gedichte daraus basteln.

Auf diese Weise kann das Leben unser Schreiben bereichern. Und gleichzeitig intensiviert das Schreiben unser Leben, wie Sylvia Plath einmal gesagt hat. Durch die Beschäftigung mit dem Erlebten wird der Alltag präsenter, intensiver und lässt uns auf Dauer auch die zukünftigen Tage bewusster (er)leben.



Ich wünsche Ihnen allen eine intensive und bereichernde Schreib-Zeit und viel Freude beim Sammeln von Farben, Wörtern und schönen Momenten.

Herbstlich schreibfreudige Grüße,
Alexandra Peischer